



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller, Holger Gießhammer SPD**
vom 06.06.2024

Förderung des bayerischen Lebensmittelhandwerks

Das bayerische Lebensmittelhandwerk ist – neben den Landwirten – eine tragende Säule der regionalen Lebensmittelversorgung. Wie wichtig eine Versorgung der Bevölkerung mit regional erzeugten Produkten ist, haben vor allem die Coronapandemie und der Ukrainekrieg gezeigt.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hat sich die Anzahl der Betriebe im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Branchen angeben)? 3
- 1.b) Wie hat sich die Anzahl der Betriebsgründungen im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Branchen angeben)? 4
- 1.c) Wie hat sich die Anzahl der Betriebsschließungen im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Branchen angeben)? 4
- 2.a) Wie hat die Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden im bayerischen Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Branchen, Ausbildungsberufen und dem jeweiligen Männer-/Frauenanteil angeben)? 4
- 2.b) Wie hat sich die Anzahl an Meistern im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Branchen und Berufen angeben)? 6
- 2.c) Wie häufig wurde seit Einführung des Meisterbonus dieser abgerufen (bitte aufgeteilt nach Jahren und Branchen angeben)? 6
- 3.a) Wie haben sich die Lohnkosten im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Jahren, Branchen und Regierungsbezirken angeben)? 7
- 3.b) Wie haben sich die Betriebskosten im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Jahren, Branchen, Art der Betriebskosten und Regierungsbezirken angeben)? 7

3.c)	Wie haben sich die Umsätze im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Jahren, Branchen und Regierungsbezirken angeben)?	7
4.a)	Mit welchen Maßnahmen bzw. finanziellen Mitteln fördert der Freistaat das bayerische Lebensmittelhandwerk (bitte aufgeteilt nach Branchen angeben)?	7
4.b)	Mit welchen Maßnahmen fördert der Freistaat den Bürokratieabbau im bayerischen Lebensmittelhandwerk?	7
5.a)	Mit welchen Maßnahmen bzw. finanziellen Mitteln fördert der Freistaat den Einsatz erneuerbarer Energien im Lebensmittelhandwerk (bitte aufgeteilt nach Branchen angeben)?	8
5.b)	Mit welchen Maßnahmen bzw. finanziellen Mitteln fördert der Freistaat den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Lebensmittelhandwerk (bitte aufgeteilt nach Branchen angeben)?	8
	Anlage 1 – Beschäftigte im Bayerischen Lebensmittelhandwerk	9
	Anlage 2 – Landesfördermittel	10
	Hinweise des Landtagsamts	11

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 10.07.2024

1.a) Wie hat sich die Anzahl der Betriebe im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Branchen angeben)?

Metzger			
Betriebe am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	1 088	782	-28 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	945	807	-15 Prozent
Schwaben	468	449	-4 Prozent
Oberfranken	547	573	5 Prozent
Mittelfranken	562	456	-19 Prozent
Unterfranken	578	505	-13 Prozent
Bayern	4 188	3 572	-15 Prozent

Bäcker			
Betriebe am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	657	515	-22 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	707	524	-26 Prozent
Schwaben	379	284	-25 Prozent
Oberfranken	369	250	-32 Prozent
Mittelfranken	323	229	-29 Prozent
Unterfranken	360	252	-30 Prozent
Bayern	2 795	2 054	-27 Prozent

Konditoren			
Betriebe am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	274	330	20 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	114	140	23 Prozent
Schwaben	110	140	27 Prozent
Oberfranken	63	73	16 Prozent
Mittelfranken	72	81	13 Prozent
Unterfranken	70	93	33 Prozent
Bayern	703	857	22 Prozent

Müller			
Betriebe am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	45	34	-24 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	44	38	-14 Prozent
Schwaben	34	25	-26 Prozent
Oberfranken	21	19	-10 Prozent
Mittelfranken	23	16	-30 Prozent
Unterfranken	31	21	-32 Prozent
Bayern	198	153	-23 Prozent

Brauer und Mälzer			
Betriebe am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	76	110	45 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	108	137	27 Prozent
Schwaben	50	66	32 Prozent
Oberfranken	158	174	10 Prozent
Mittelfranken	50	65	30 Prozent
Unterfranken	35	53	51 Prozent
Bayern	477	605	27 Prozent

Für das Weinküferhandwerk sind keine Daten verfügbar.

1.b) Wie hat sich die Anzahl der Betriebsgründungen im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Branchen angeben)?

1.c) Wie hat sich die Anzahl der Betriebsschließungen im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Branchen angeben)?

Die Fragen 1 b und 1 c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Lebensmittelhandwerk in Bayern	Neueintragungen		Löschungen	
	2013	2023	2013	2023
Metzger	119	295	263	211
Bäcker	118	76	209	157
Konditoren	44	60	44	70
Brauer und Mälzer	29	36	26	36

Für das Müller- und das Weinküferhandwerk sind keine Daten verfügbar. Bezüglich Betriebsgründungen und Betriebsschließungen liegen nur bayernweite Zahlen vor.

2.a) Wie hat die Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden im bayerischen Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Branchen, Ausbildungsberufen und dem jeweiligen Männer-/Frauenanteil angeben)?

Bäcker/in			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	446	285	-36 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	397	194	-51 Prozent
Schwaben	302	171	-43 Prozent
Oberfranken	207	90	-57 Prozent
Mittelfranken	211	74	-65 Prozent
Unterfranken	202	70	-65 Prozent
Bayern	1 765	884	-50 Prozent

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Bäckerei –			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	573	186	-68 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	753	226	-70 Prozent
Schwaben	469	191	-59 Prozent
Oberfranken	197	72	-63 Prozent
Mittelfranken	295	109	-63 Prozent
Unterfranken	295	95	-68 Prozent
Bayern	2 582	879	-66 Prozent

Fleischer/in			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	296	176	-41 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	196	143	-27 Prozent
Schwaben	135	77	-43 Prozent
Oberfranken	101	46	-54 Prozent
Mittelfranken	143	60	-58 Prozent
Unterfranken	95	53	-44 Prozent
Bayern	966	555	-43 Prozent

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Fleischerei –			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	513	352	-31 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	317	108	-66 Prozent
Schwaben	259	91	-65 Prozent
Oberfranken	121	25	-79 Prozent
Mittelfranken	195	76	-61 Prozent
Unterfranken	150	27	-82 Prozent
Bayern	1 555	679	-56 Prozent

Konditor/in			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	470	404	-14 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	173	150	-13 Prozent
Schwaben	189	170	-10 Prozent
Oberfranken	52	47	-10 Prozent
Mittelfranken	103	90	-13 Prozent
Unterfranken	102	73	-28 Prozent
Bayern	1 089	934	-14 Prozent

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk – Konditorei –			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	117	89	-24 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	40	5	-88 Prozent
Schwaben	58	10	-83 Prozent
Oberfranken	29	3	-90 Prozent
Mittelfranken	13	2	-85 Prozent
Unterfranken	61	11	-82 Prozent
Bayern	318	120	-62 Prozent

Brauer/in und Mälzer/in			
Auszubildende am 31.12.	2013	2023	2023/2013
München u. Oberbayern	26	37	42 Prozent
Niederbayern/Oberpfalz	37	40	8 Prozent
Schwaben	7	9	29 Prozent
Oberfranken	33	42	27 Prozent
Mittelfranken	17	25	47 Prozent
Unterfranken	6	10	67 Prozent
Bayern	126	163	29 Prozent

Hinsichtlich des Männer- und Frauenanteils sind keine Daten verfügbar. Für das Mül-
ler- und das Weinküferhandwerk sind keine Daten verfügbar.

Zur Beantwortung der Frage zur Zahl der Beschäftigten wird auf Anlage 1 verwiesen.
Hinsichtlich des Männer- und Frauenanteils sind keine Daten verfügbar. Für das Müller-
handwerk, das Handwerk der Brauer und Mälzer sowie das Weinküferhandwerk sind
keine Daten verfügbar.

**2.b) Wie hat sich die Anzahl an Meistern im Lebensmittelhandwerk in den
vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Branchen
und Berufen angeben)?**

Daten zur Anzahl an Meistern sind nicht verfügbar.

**2.c) Wie häufig wurde seit Einführung des Meisterbonus dieser abgerufen
(bitte aufgeteilt nach Jahren und Branchen angeben)?**

In den Jahren 2015 bis 2022 wurde der Meisterbonus im Zuständigkeitsbereich des
Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie an rund 120 000 Be-
günstigte ausgezahlt.

Die Begünstigten verteilen sich wie folgt auf die Jahre 2015 bis 2022:

2015: 16 161 Begünstigte

2016: 16 695 Begünstigte

2017: 14 659 Begünstigte

2018: 14 676 Begünstigte

2019: 14 370 Begünstigte

2020: 12 041 Begünstigte

2021: 16 033 Begünstigte

2022: 14 333 Begünstigte

Eine Zuordnung der gewährten Meisterboni zu den Branchen erfolgt nicht.

3.a) Wie haben sich die Lohnkosten im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Jahren, Branchen und Regierungsbezirken angeben)?

Zu den Lohnkosten im Lebensmittelhandwerk werden aus Gründen der Bürokratievermeidung keine Daten erhoben.

3.b) Wie haben sich die Betriebskosten im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Jahren, Branchen, Art der Betriebskosten und Regierungsbezirken angeben)?

Zu den Betriebskosten im Lebensmittelhandwerk werden aus Gründen der Bürokratievermeidung ebenfalls keine Daten erhoben.

3.c) Wie haben sich die Umsätze im Lebensmittelhandwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeteilt nach Jahren, Branchen und Regierungsbezirken angeben)?

Siehe Frage 2 a (letzte Tabelle).

4.a) Mit welchen Maßnahmen bzw. finanziellen Mitteln fördert der Freistaat das bayerische Lebensmittelhandwerk (bitte aufgeteilt nach Branchen angeben)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf Anlage 2 verwiesen.

Bezüglich der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung sind nur Zahlen zu den Gesamtfördermitteln verfügbar. Zahlen speziell zum Lebensmittelhandwerk sind nicht verfügbar.

Für das Weinküferhandwerk sind keine Daten verfügbar.

4.b) Mit welchen Maßnahmen fördert der Freistaat den Bürokratieabbau im bayerischen Lebensmittelhandwerk?

Politische Initiativen Bayern:

- 2020: Pakt für Freiheit zum Bürokratieabbau. Paktpartner: Staatsregierung, der Bayerische Handwerkstag, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft sowie der Verband Freier Berufe.
- 2022: Unabhängiger Bayerischer Normenkontrollrat; Aufgaben: Beratung der Staatsregierung in Angelegenheiten des staatlichen Aufgabenabbaus.
- Einsetzung eines Bürokratieabbau-Beauftragten (Abgeordneter Walter Nussel [CSU]), der Praxis-Checks durchführt.
- Bürokratieabbau im neuen Koalitionsvertrag/in der Regierungserklärung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder vom 13. Juni 2024:
 - Wegfall von mindestens 10 Prozent aller Verwaltungsvorschriften bis 31. Dezember 2024; Moratorium von zwei Jahren beim Erlass neuer Verwaltungsvorschriften
 - Beschränkung der Geltungsdauer von Verwaltungsvorschriften auf maximal fünf Jahre (unbefristete Gültigkeit nur in Ausnahmefällen)
 - Verschärfung der Paragrafenbremse („Eins rein, zwei raus“)

- Modernisierungsgesetz: Baurecht, Denkmalschutz, Gaststättenbefreiungsgesetz, Erleichterungen beim Ladenschluss

5.a) Mit welchen Maßnahmen bzw. finanziellen Mitteln fördert der Freistaat den Einsatz erneuerbarer Energien im Lebensmittelhandwerk (bitte aufgeteilt nach Branchen angeben)?

Zentrales Förderinstrument für erneuerbare Energien ist das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) auf Bundesebene, eine ergänzende Förderung aus Landesmitteln ist nicht möglich.

5.b) Mit welchen Maßnahmen bzw. finanziellen Mitteln fördert der Freistaat den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Lebensmittelhandwerk (bitte aufgeteilt nach Branchen angeben)?

Der Freistaat Bayern hat mit dem Digitalbonus.Bayern seit dem Jahr 2016 ein sehr erfolgreiches Förderprogramm zur Digitalisierung von kleinen gewerblichen Unternehmen. Sowohl im gerade auslaufenden Förderprogramm als auch mit der geplanten Neuauflage sind Handwerksbetriebe ausdrücklich antragsberechtigt. Mit der Neuauflage rückt die Förderung von künstlicher Intelligenz (KI) – neben Robotik – noch stärker in den Fokus des Programms. Der genaue Start der Neuauflage des Förderprogramms und die konkreten Anforderungen und Förderbedingungen werden auf der Webseite zum Förderprogramm www.digitalbonus.bayern veröffentlicht.

Anlage 1 – Beschäftigte im Bayerischen Lebensmittelhandwerk

Lebensmittelhandwerk in Bayern		Tätige Personen im Jahresdurchschnitt				Umsatz	
		insgesamt	darunter		je Unternehmen	insgesamt in 1000 Euro	je tätige Person
			sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
2013	Bäcker	62 027	46 631	12 879	26	3 241 650	52 262
	Konditoren	7 208	4 796	1 871	14	318 226	44 149
	Fleischer	40 508	28 249	9 131	14	4 112 655	101 527
2023	Bäcker	59 056	46 322	10 872	33	4 301 759	72 843
	Konditoren	6 574	4 335	1 737	14	349 246	53 125
	Fleischer	34 951	26 392	6 322	17	4 392 521	125 678
2023/2013	Bäcker	-5 Prozent	-1 Prozent	-16 Prozent	27 Prozent	33 Prozent	39 Prozent
	Konditoren	-9 Prozent	-10 Prozent	-7 Prozent	0 Prozent	10 Prozent	20 Prozent
	Fleischer	-14 Prozent	-7 Prozent	-31 Prozent	21 Prozent	7 Prozent	24 Prozent

Anlage 2 – Landesfördermittel

Landesfördermittel 2013 bis 2023 in Euro	Gesamt 2013 bis 2023	davon LIV Bäcker	davon LIV Konditoren	davon LIV Fleischer	davon Müllerbund	davon Private Brauereien
Betriebsberatung	531.552,30	273.394,00	0,00	126.185,87	52.056,18	79.916,25
Messeförderung	929.324,80	0,00	0,00	645.557,03	0,00	283.767,77
Investitionen in überbetriebliche Bildungsstätten (Ausstattung, Moder- nisierung, Um- und Neubauten)	4.438.588,84	4.365.830,10	0,00	72.758,74	0,00	0,00
SUMME	5.899.465,94	4.639.224,10	0,00	844.501,64	52.056,18	363.684,02
Landesfördermittel 2013 bis 2023 in Euro	Gesamtbayern*					
Förderung ÜLU-Grundstufe aus Landesmitteln**	80.182.056,10					
Förderung ÜLU-Fachstufe aus Landes- und ESF(+)-Mitteln**	140.966.765,90					

* Die Anteile für die geförderten Lehrgänge im Lebensmittelhandwerk sind nicht zu beziffern

** Verwendungsnachweise für 2023 noch nicht abgeschlossen, Änderungen am Zahlenmaterial möglich

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.